

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrages, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, Verwertung auf Videokassetten, Cds und DVDs, sämtlichen Ton- und Bildträgern sowie für Satelliten- und Kabelfernsehen und Pay-TV, der mechanischen und digitalen Vervielfältigung, auch einzelner Abschnitte. Alle Rechte sind nur vom

© BERND BAUER VERLAG

Detmolder Str. 60

10715 Berlin

Tel. 030 / 883 78 00

Fax 030 / 883 57 31

[kontakt@berndbauerverlag.de](mailto:kontakt@berndbauerverlag.de)

<http://www.berndbauerverlag.de>

zu erwerben.

**REDE EINES MANNES  
IN UNMÖGLICHER POSITION**

Schauspiel in einem Akt

von

Theodor Weißenborn

Diaprojektion

Blatt aus einer Patientenkartei mit der Eintragung: Albert Wißmann, geb. 27. 9.46, Beruf:

Lehrer. Diagnose: schizophrenes Paranoid.

Psychiatrisches Untersuchungszimmer. Ein Schreibtisch mit Sessel, ein Stuhl mit Armlehnen, eine Couch.

PATIENT

- als Windspiel über der Orgel des Waldes, sagte ich, über den Grünbäumen, Grünweiden, Grünwiesen, dunkelgroßgrün in der Scheinröte der Abende und Morgende, Frühlinge, Sommer, Herbst und Winter, aber wechseln wir das Thema! Sagte ich blau oder grün? Also Gelbfelder, Gelbfilter, sagte , ich schwebete über den Blauflüssen, Blauseen, Blaumeeren, Blauhimmeln, Blaubergen, Blaubeeren, Blaubeuren, aber wechseln wir die Farbe! Sagte ich Weißwolken? Das ist keine Farbe. Also Schwarzkohle. Auch nicht. Das schillert funkelglitzklein, das ist ein Chamäleon - wissen Sie, was das ist? Das ist meine zweite, das ist meine erste, das ist meine zweite, das ist meine dritte - ja, was? Natur natürlich und so weiter et cetera pp. Sie können abkürzen. Sechste Fortsetzung. Immer drüber hin, ich bin ein Zwitscherling.

ARZT

Sie gebrauchen immer so seltsame Worte!

PATIENT Wörter heißt das. Das ist die Nomenklatur. Wissen Sie, was das ist?

ARZT Haben Sie das erfunden?

PATIENT Das habe ich erfunden, was ich erfunden habe, und wenn das so ist, dann ist es so, wie es ist.

ARZT Zwitscherling - ist das ein Vogel?

PATIENT Ja, Vogel, ja, für Sie ist das ein Vogel, ja.

ARZT Haben Sie Flügel?

PATIENT Beim Fliegen in hoher Formation bediene ich mich der größtmöglichen Spannweite. Sehen Sie? Alles Voltologie. Alles feierlich, erhaben, in höchstem Grade harmonisch, formschön und mit Originalitätsbegnadigung. Alles von meinem göttlichen Vater.

ARZT Das sind doch aber Ihre Arme!

PATIENT (indigniert) Wenn sie mir nicht folgen können, ziehe ich es vor, das Gespräch zu beenden. Ich habe zu arbeiten, das wissen Sie genau! Es muss alles sehr schnell gehen, ich habe eine Menge zu tun, siebente Fortsetzung, wo waren wir stehen geblieben?

ARZT Wollen Sie Schreibzeug?

PATIENT Schreibzeug, Schreibtisch, Schreibpapier, das geht zu langsam. Ich spreche schneller, als ich denke, als ich schreiben Sie das auf! Siebente Fortsetzung. Am Morgen fliegen mir die Worte wie Vögel aus dem Mund - wissen Sie, was das ist? Eingebung. Alles Eingebung. Höchstheilig von meinem göttlichen Vater. Ich spreche unter Diktat, ich ziehe es vor, zu diktieren, machen Sie keine Fehler, sonst lasse ich abschreiben, dann schreiben Sie ab, das ist verboten.

ARZT Wollen Sie nicht auf Band sprechen? Das geht noch schneller!

PATIENT (erfreut) Ausgezeichnet! Sie sind begabt, aber nur technisch, Sie können Karriere machen, Herr Doktor, aber ich bezweifle, dass Sie fliegen lernen. Ihre Begabung ist zu einseitig, zu schmal, leider, aus Ihnen wird nichts. Trotzdem, ich bin Ihnen sehr zu Dank verbunden. Sie sind sehr hilfsbereit, mein Herr, Sie unterstützen meine Arbeit, immerhin, Sie sind charakterlich einwandfrei. Ich werde das lobend erwähnen. Wo waren wir stehen geblieben?

ARZT Sie wollten mir etwas über Ihre Herkunft erzählen.

PATIENT Herkunft, ich sagte schon, göttlich, das ist ein wichtiges Thema. Achte Fortsetzung. Immer voran!

ARZT Wann sind Sie geboren?

PATIENT Am Tage meiner Geburt herrschte düstschönes Nachtwetter. Palmen und Lilien grüßten die Leier, Wega und Schwan in geglücktester Konstellation und Opposition. Sonne und Mond waren zu Hause, Concordia, und es jubelte der Azimut und sangen die Sphären dem Ohre den Frieden. Da erklang, da entsprang, da entrang sich dem Schoße Chronions des allmächtigen, allliebenden Allvaters ich, und es neigten die Sterne ihr Haupt, zu grüßen den jüngstgeborenen Sohn erhabenerweise, und also drehete sich die Erde unter mir, und ich sahe, schwebend über den Wassern, sie wirbeln mit Berg und Tal und Feld und Wald und Stadt und Land und Mensch und Vieh und Haus und Hof und Hab und Gut und recht und schlecht und mein und dein, aber bleiben wir beim Thema! Da ertönete die Stimme des allwaltenden, allgütigen, allwissenden und allweisenden Allvaters: Wohlan, Benvenuto, verharre im Fluge, bis Pasing vorbeikommt, Kupfergasse 10, erster Stock, allda aber schwebete hinzu! Und also schwebete ich hinzu unter den Sternen, Kupfergasse, Rotgold, und geruhete ich in die Wiege meiner Pflegeeltern, und also gehorchete ich ihnen und war ihnen untertan, amen, so sei es, so spricht der Herr, amen,

amen, alleluja, amen, gelobt sei der Name des Herrn, alleluja,  
jetzt sage ich nichts mehr, dann spreche ich weiter.

ARZT Sie sind also göttlicher Herkunft?

PATIENT Im Arme der Götter wuchs ich groß.

ARZT Wie heißen Sie?

PATIENT Benvenuto Cellini, Chronos, geliebter Sohn, gezeugt, nicht  
geschaffen, Endunterzeichner sämtlicher Werk, auch  
Wißmann genannt, aber weiter!

ARZT Wißmann - ist das Ihr Name?

PATIENT Falschname, Tarnname, Tarnkappe, Tarn und Farn - wissen Sie,  
was das ist?

ARZT Sie sind also Herr Wißmann.

PATIENT Wißmann, ja, für Sie bin ich Wißmann, Herr Wißmann, bitte  
schön, für Sie ist das gut genug.

ARZT Ihr Vater ist Uhrmacher?

PATIENT Uhrmacher, Goldschmiedemeister Leopold Wißmann in Pasing,  
werden Sie vielleicht kennen, aber wechseln wir das Thema!  
Wo waren wir stehen geblieben? Sie wissen, ich habe zu tun.

ARZT Was sind Sie von Beruf?

PATIENT Fluglehrer, sagte ich schon. Jetzt aber schnell! Immer weiter!  
Die Zeit ist kostbar, die Stunde hat sechzig Minuten, macht  
sechzig mal sechzig Sekunden, mach 3600, so schnell kommt  
man gar nicht mehr mit, das ist die Zwangspause, dann geht's  
weiter, neunte Fortsetzung folgt.

ARZT Sie fliegen mit einem Flugzeug?

PATIENT Ich fliege, wie der Vogel fliegt, das ist mir angeboren - immer zu! Ohne Ruh! Ab und zu! Dann und wann! Immer ran! -Aber wechseln wir das Thema!

ARZT Hören Sie Stimmen?

PATIENT Vogelstimmen, ja.

ARZT Wie ist das?

PATIENT Sagte ich Vogel? Ja. Alle Vögel, Geflügel, das ist wie Gedanken so leicht, rein und raus, Taubenhaus, alles durch mich hindurch. Aber weiter! Was soll ich sagen - die Vögel fliegen mir zu den Ohren herein, das sind die Gedanken, und die Worte fliegen mir in den Mund. Das sind meine Hände, und die Augen sind die Fenster der Seele. Endlich eine Pause, Fortsetzung folgt.

ARZT Hören Sie auch noch andere Stimmen?

PATIENT Wind sagt Wind, und Baum sagt Baum. Alles in meinem Kopf. Der Wind rauscht in den Bäumen, und die Bäume rauschen im Wind - was rauscht noch? Das ist das Wasser. Wasser sagt Wasser, und wer mehr sagt, der lügt. Punkt, neues Thema, wo waren wir stehen geblieben?

ARZT Wann sind Sie zuerst auf die Idee gekommen, dass Sie fliegen können?

PATIENT Eine Idee ist ein Vogel, ein Vogel ist ein Windspiel, ein Windspiel kann schnell laufen, wer schnell läuft, ist ein Schnellläufer, jetzt aber schnell, ja, noch schneller, dann kommen wir vom Fleck, dann kommen wir weg, und Fleck ist ein Dreck.

ARZT Warum sprechen Sie so schnell?

PATIENT Keine Zeit, mein Herr, keine Zeit, Kosmograph, sehen Sie, das ist eine große Maschine, die Menschen werden arbeitslos, ich diktiere, ich fange jetzt irgendwo an, dann kommen wir weiter,

wo soll ich jetzt anfangen? Sie haben mich unterbrochen - los!  
Los doch! Das wird ein dickes Buch!

ARZT Ein Unterrichtswerk?

PATIENT Das Gesamtwerk. Es gibt einen Spruch, das gehört nicht hierher,  
jetzt sage ich's doch. ich sagte: Herr Schulrat, wir nehmen das  
Lesestück über den Schneider von Ulm auf Seite, Seite, nun  
schlägt eure Bücher auf, und es geschah. Pause.

ARZT Warum sprechen Sie nicht weiter?

PATIENT Weg.

ARZT Was ist weg?

PATIENT (gequält) Weg.

ARZT Weg ist weg?

PATIENT (schreit) Weg!

ARZT Sie haben den Faden verloren, Herr Wißmann. Das macht  
nichts, das kommt schon mal vor. - Ist mir auch schon passiert.  
Nachher, irgendwann, wenn Sie gar nicht dran denken, fällt's  
Ihnen wieder ein.

PATIENT (schmerzlich, hauchend) Weeeg!

ARZT Möchten Sie eine Zigarette?

PATIENT (schwach) Ja, danke. - Vielen Dank! (nach einer Pause leise,  
schmerzlich einsetzend, dann lauter - bald gedrängt, bald  
stockend - und unter Tränen, schließlich verzweifelt  
ausbrechend) Herr Doktor, glauben Sie, mir macht das Spaß,  
hier immerzu zu reden und zu reden? Und wenn ich schreibe -  
ich hab schon über zweitausend Seiten -, dann hab ich den  
Krampf in der Hand und eine Riesenkorrespondenz, alles im  
Ein-Mann-Betrieb, das müssen Sie sich mal klarmachen! - Seit

meine Frau nicht mehr mitmacht - und hier - hier nimmt mich doch keiner für voll! Ja, glauben Sie denn, ich - ich höre das nicht, was die reden? - Wenn sie zu Besuch kommt - mit den Kindern - und es heißt, der hat ein Kind aus dem Fenster geschmissen- der ist aus dem Schuldienst entlassen - und - wie ich zu Hause, da sitzt sie und weiß nichts zu sagen, und meine eigenen Kinder, Herr Doktor, die - die haben Angst vor mir! Sie drücken sich in die Ecke und flüstern - die sagen, der - der Papi ist meschugge! - (stöhnend, unter Tränen, während er schwach mit der Faust auf den Tisch schlägt) Verhetzt! - Verhetzt! - (weint, dann schwach flehend) Herr Doktor! Helfen Sie mir!